



**Südbadischer  
Fußballverband**

**Bezirk Freiburg  
Tätigkeitsbericht für das Spieljahr 2018/2019**

**I. Bericht des Bezirksvorsitzenden Arno Heger**

Mit Ablauf des 30. Juni 2019 endete das Spieljahr 2018/2019.

Das Spieljahr 2018/2019 hatte für den Bezirk Freiburg wieder eine Vielzahl von sportlichen Höhen und Höhepunkten. Allerdings gab es auch wieder einige unschöne Vorfälle und somit Tiefpunkte.

**Der sportliche Verlauf des Spieljahres 2018/2019**

**1.**

Insgesamt haben im Spieljahr 2018/2019 153 Vereine dem Fußballbezirk Freiburg angehört. Hiervon haben 128 Vereine am Spielbetrieb der Männer teilgenommen. Es gab zwei Spielgemeinschaften.

Schaut man sich die Meldezahlen für das Spieljahr 2019/2020 an, so ist die Zahl der Mannschaftsmeldungen im Bereich der Männer stabil geblieben. Obwohl es vermehrt Anfragen von Vereinen dahingehend gab, ob bei Reservemannschaften Spielgemeinschaften gebildet werden können, haben lediglich zwei Vereine, und somit eine Spielgemeinschaft, dies wahrgenommen.

Bei den Frauen gab es im Spieljahr 2018/2019 insgesamt 29 Vereine, welche am Spielbetrieb im Bezirk teilnahmen. Davon spielten 14 Mannschaften in Spielgemeinschaften. 16 Mannschaften spielten überbezirklich. Im Spieljahr 2019/2020 sind es überbezirklich noch 12 Mannschaften und 28 Mannschaften die am Spielbetrieb im Bezirk teilnehmen. Ganz offensichtlich gehen die Mannschaftszahlen im Spielbetrieb der Frauen auch weiterhin zurück.

**2.**

In sportlicher Hinsicht verlief das Spieljahr 2018/2019 für den Fußballbezirk Freiburg ausgesprochen positiv. Erneut ist es unserem Flaggschiff dem SC Freiburg gelungen, sowohl mit den Männern als auch mit den Frauen in der ersten Bundesliga zu verbleiben. Die erste

Frauenmannschaft des SC Freiburg schaffte es im abgelaufenen Spieljahr sogar in das DFB-Pokalendspiel und unterlag dort nur knapp Wolfsburg.

Die zweite Mannschaft des SC Freiburg konnte mit der Männermannschaft in der Regionalliga Südwest verbleiben. Dort wird ab der kommenden Saison auch der Bahlinger SC spielen, welchem es gelungen ist, im Jubiläumsjahr Meister in der Oberliga Baden-Württemberg zu werden. Hierzu mein herzlicher Glückwunsch an den Bahlinger SC, welcher in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiern konnte. Die Mannschaft um Trainer Dennis Bühler hat dem Verein und auch der ganzen Region sicherlich ein tolles Geburtstagsgeschenk mit der Meisterschaft gemacht. Somit spielen im kommenden Spieljahr zwei Freiburger Mannschaften in der Regionalliga Südwest.

In der Frauen-Regionalliga spielt die 2. Mannschaft des SC Freiburg.

Als erfreulich ist es auch anzusehen, dass es der Freiburger FC im dritten Anlauf geschafft hat über die Relegationsspiele in die Oberliga Baden-Württemberg aufzusteigen. Auch hier gilt mein herzlicher Glückwunsch dem Freiburger FC zu diesem Aufstieg. Die jahrelange nachhaltige Arbeit, vor allem im Juniorenbereich, die mithin zur Philosophie von Trainer Ralf Eckert gehört, hat sich somit auszahlt.

Den Durchmarsch hat der FC Teningen geschafft und ist nach seinem Aufstieg in die Landesliga im vergangenen Jahr dieses Jahr in die Verbandsliga aufgestiegen. Zu diesem tollen Erfolg darf ich ebenfalls ganz herzlich gratulieren. Bedauerlicherweise musste der FSV RW Stegen nach nur einem Spieljahr von der Verbandsliga in die Landesliga absteigen. Der Umstand, dass das Trainerteam weitermacht zeigt jedoch, dass die Stegener sich von diesem Abstieg nicht beirren lassen. Dem Verein gilt in der Landesliga für das kommende Spieljahr alles Gute. Insgesamt spielen fünf Mannschaften aus dem Bezirk Freiburg in der Verbandsliga Südbaden.

Zum Aufstieg in die Landesliga darf ich dem FC Bad Krozingen ganz herzlich gratulieren, welchem es in einem Wimperschlagfinale am letzten Spieltag gelungen ist, aufzusteigen. Ein einziges Tor war letztendlich entscheidend dafür, dass die Kurstädter die Nase vor der SG Nordweil/Wagenstadt vorne hatten. Dem FC Bad Krozingen mit seinem Erfolgstrainer Jörg Martin ebenfalls herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der Landesliga Staffel 2. Aber auch die SG Nordweil/Wagenstadt hat den Aufstieg über die Relegation noch geschafft und sich gegen den Vertreter aus dem Bezirk Hochrhein durchgesetzt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der Landesliga daher auch an die SG Nordweil/Wagenstadt. Somit stammen 13 von 16 Mannschaften in der Landesliga Staffel 2 aus dem Bezirk Freiburg. Dies

zeigt erneut, welche hohe auch sportliche Dominanz der Bezirk Freiburg im Verbandsgebiet hat.

Der sportliche Verlauf auf Bezirksebene ist ebenfalls positiv zu bewerten.

Zunächst einmal ist es erfreulich, dass sämtliche Staffeln mit einem vollen Teilnehmerfeld spielen konnten, d. h. die Bezirksliga mit 16 Mannschaften und die Kreisliga A Staffel 1 mit 18 und die Staffel 2 mit 17 Mannschaften. Hier war bereits im vergangenen Jahr angekündigt worden, dass die Kreisligen A sich von 18er Staffeln, welche aufgrund der Kreisligareform vor einigen Jahren eingeführt wurden, sukzessive auf ein 16er Teilnehmerfeld reduziert werden. Die beiden Kreisligen A werden somit im kommenden Spieljahr mit 17 bzw. 16 Mannschaften spielen und im Spieljahr 2020/2021 dann mit 16 Vereinen pro Staffel an den Start gehen.

Aber auch die Kreisligen B Staffeln 1-4 konnten ein volles Teilnehmerfeld mit jeweils 16 Mannschaften verzeichnen. Dennoch sollen die Zahlen nicht darüber hinwegtäuschen, dass es gerade bei den Reservemannschaften immer wieder Schwierigkeiten gibt, ausreichend Spieler zu finden, welche regelmäßig am Spielbetrieb teilnehmen. Gerade zum Rundenende haben daher wieder die Verzichte auf die Austragung von Verbandsspielen zugenommen. Auch die Anfragen von Vereinen, was die Bildung von Spielgemeinschaften bei Reservemannschaften betrifft, haben zugenommen. Positiv zu bewerten ist dennoch, dass die Vereine bemüht sind, eigene Mannschaften für den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Dies ist sicherlich nicht immer einfach.

Sehr viel Glück hatten wir im abgelaufenen Spieljahr mit dem Wetter. War das Spieljahr 2017/2018 davon geprägt, dass gerade zum Vorrundenende und zum Rückrundenstart schlechte Wetterperioden einsetzten, so konnten im abgelaufenen Spieljahr fast sämtliche Begegnungen, wie angesetzt, gespielt werden. Es gab nur einige wenige witterungsbedingte Verlegungen.

Positiv zu bewerten ist ebenfalls, dass es im abgelaufenen Spieljahr wesentlich weniger Spiele unter Vereinsleitung gab. Hier hatte ich auf dem letzten Bezirkstag angekündigt, dass wir genau beobachten, ob auch weiterhin bei den Reservestaffeln viele Spiele nicht mehr mit amtlichen Schiedsrichtern besetzt werden können, sodass diese unter Vereinsleitung gestellt werden müssen. Wir hatten insofern angekündigt, dass, sollte eine Quote von mehr als 20 % von Eigenleitungen erreicht werden, wir diese Staffeln nicht mehr mit amtlichen Schiedsrichtern besetzen werden. Diesem Negativtrend konnte gegengehalten werden. Nur eine handvoll Spiele mussten letztlich unter Vereinsleitung gestellt werden. Dies hing sicherlich zum einen damit zusammen, dass sowohl bei der Jahreshauptversammlung der Schiedsrichter

als auch auf dem Bezirkstag ein entsprechender Appell von mir an die Beteiligten gerichtet wurde. Aber sicherlich hing es auch damit zusammen, dass seitens der Schiedsrichtervereinigung der Einteilungsrhythmus geändert wurde. Ich hoffe natürlich, dass es uns auch künftig gelingen wird, die Spiele wie bisher mit amtlichen Schiedsrichtern zu besetzen. Nichtsdestotrotz gibt es auch weiterhin einen nicht unerheblichen Schiedsrichtermangel. Pro Wochenende fehlen im Bezirk Freiburg rund 80 Schiedsrichter. Es bleibt zu hoffen, dass es uns künftig gemeinsam, d.h. Schiedsrichtervereinigung, Vereine und BFA gelingen wird, interessierte Personen zu finden, die sich als Schiedsrichter ausbilden lassen und dann in dieser Funktion auch tätig werden.

Bedauerlicherweise gab es auch im abgelaufenen Spieljahr wieder einige wenige Spielabbrüche. Auch wenn diese im Hinblick auf die Vielzahl der Verbandsspiele im Bezirk Freiburg (rund 15.000 Verbandsspiel gegenüber 7 Spielabbrüchen) nur gering sind, so ist natürlich jeder Spielabbruch bedauerlich und zu verurteilen. Dies insbesondere dann, wenn es zu Tötlichkeiten gegenüber dem Schiedsrichter gekommen ist. Ein Verein aus der Kreisliga B Staffel 3 ist im vergangenen Spieljahr erneut massiv negativ aufgefallen. Dieser Verein hat aufgrund seiner ausgesprochen negativen Einstellung gegenüber den Schiedsrichtern des Bezirks Freiburg im ganzen Spieljahr nur Schiedsrichter im Austausch aus den anderen Bezirken erhalten. Aber auch hier gab es wiederholt gravierende negative Vorfälle, welche letztendlich erneut in einem Spielabbruch endeten. Die Spruchkammer des Bezirks Freiburg war aber auch hier konsequent und hat diesen Verein für einen Monat aus dem Spielbetrieb ausgeschlossen. Die sich verfehlenden Spieler wurden mit langen Spielsperren belegt. Darüber hinaus ist diesem Verein angedroht worden, dass im Wiederholungsfalle der Ausschluss aus dem Verband erfolgen kann.

Bei allem Verständnis dafür, dass man als Spieler und auch Verantwortlicher am Ende des Spieles als Sieger vom Platz gehen möchte, so fehlt mir das Verständnis dafür, dass eigene Unzulänglichkeiten und die eigene Unzufriedenheit gegenüber dem Schiedsrichter und auch den gegnerischen Spielern ausgelebt werden. Wir dürfen es nicht dulden, dass einige wenige unredliche „Sportkameraden“ meinen, sie könnten unsere Fußballplätze als rechtsfreien Raum nutzen, um eigene Frustrationen abzubauen. Spieler, welche tötlich werden, müssen konsequent bestraft und vom Spielbetrieb ausgeschlossen werden. Dies gilt ebenso für Vereine, welche dieses Verhalten auch noch tolerieren. Hier bitte ich erneut um die Unterstützung aller fairen Sportlern lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass „FairPlay“ nicht nur zwei leere Worte bleiben, sondern dass der Gedanke, welcher hinter „FairPlay“ steht, unser Leitmotiv sein muss, um unseren geliebten Fußballsport nachzugehen. In diesem Sinne wünsche ich mir für das kommende Spieljahr eine tolle Runde mit vielen torreichen und fairen

Spielen, zu welchen neben dem gewinnen wollen auch das einstehen für „FairPlay“ steht muss.

### **Bezirksmeister**

Bezirksliga Männer	FC Bad Krozingen
Bezirksliga Frauen	SG Winden
Bezirkspokalsieger:	
Bezirkspokalsieger Männer	SF Eintracht Freiburg
Bezirkspokalsieger Frauen	SG Oberried
Bezirkspokalsieger Ü-35	wird erst am 13.07.2019 ausgespielt zwischen dem X und X

### **Futsal-Hallenbezirksmeister**

Männer	Staufener SC (wurde auch Südbadischer Meister)
Frauen	SC Eichstetten

#### **Staffelsieger Frauen:**

Kreisliga A	FC Neuenburg
Kreisliga B	VfR Vörstetten

#### **Staffelsieger Männer:**

Kreisliga A Staffel 1	SV Mundingen
Kreisliga A Staffel 2	FC Wolfenweiler/Schallstadt

Kreisliga B Staffel 1	SG Weisweil
Kreisliga B Staffel 2	FC Sexau
Kreisliga B Staffel 3	FC Mezepotamien
Kreisliga B Staffel 4	SV Tunsel
Kreisliga B Staffel 5	SV Mundingen 2
Kreisliga B Staffel 6	VfR Pfaffenweiler 2
Kreisliga B Staffel 7	SG Prechtal/Oberprechtal 2

Kreisliga C Staffel 1	SG Broggingen/ Tutschfelden 2
Kreisliga C Staffel 2	SV Waldkirch 3
Kreisliga C Staffel 3	VfR Merzhausen 3
Kreisliga C Staffel 4	SV Tunsel 2

Allen Meistern und Pokalsiegern gratuliere ich nochmals recht herzlich und wünsche den Mannschaften für die kommende Runde den gewünschten sportlichen Erfolg!

Arno Heger  
Bezirksvorsitzender

## II. Bericht zu den Aufstiegsspielen 2018/19 – Staffelleiter Arno Kiechle

In den Aufstiegsspielen zur Landesliga, Staffel 2, standen sich in diesem Jahr als Vertreter des Bezirks Hochrhein der FC Erzingen und der Vizemeister der Bezirksliga Freiburg, die SG Nordweil/Wagenstadt gegenüber.

Das Hinspiel in Nordweil endete remis mit 2:2 Toren, nachdem es zur Halbzeit bereits 2:0 für die SG stand. Durch die beiden Auswärtstore in der 2. Halbzeit hielt sich Erzingen aber die Chance offen, im Rückspiel den Aufstieg noch perfekt machen zu können. Aber auch Nordweil/Wagenstadt wusste um die erstmalige Chance, „als kleiner Dorfverein“ in die Landesliga aufsteigen zu können. Mit großer Fanunterstützung angereist, reichte es dann tatsächlich durch einen 3:1 Auswärtserfolg erstmals in den überbezirklichen Spielbetrieb aufzusteigen.

Die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga Freiburg bestritt mit der Spvgg. Buggingen/Seefeldern 09 ein Teilnehmer, der schon im Vorjahr an diesen Aufstiegsspielen teilnahm, aber damals am SV Gottenheim gescheitert war. Gegner war der diesjährige Pokalfinalist FV Sasbach. Im Hinspiel gab es ein leistungsgerechtes 2:2 womit für beide Mannschaften für das Rückspiel noch alle Aufstiegschancen vorhanden waren. Dort war aber die Spielvereinigung, die mit großem Anhang und mit mehreren Bussen angereist war, eine Nummer zu groß für den enttäuschten Gastgeber und siegte mit 4:1 Toren. Der erstmalige Aufstieg ins Oberhaus des Bezirks war für die Mannschaft des noch jungen Vereins Tatsache geworden.

### Kreisliga B zur Kreisliga A:

Baris Müllheim – SG Prechtal 2	7:0
FV Nimburg – Türkgücü Freiburg	4:1
TG Frbg. - VfR Umkirch	4:0
SG Prechtal 2 – FV Nimburg	1:1
Nimburg – Baris Müllheim	0:3
Umkirch – Prechtal 2	3:1
Baris Müllheim – Umkirch	3:4
Prechtal 2 – TG Freiburg	0:2
TG Frbg. - Baris Müllheim	4:3
Umkirch – Nimburg	0:2

Tabelle:

1. Türkgücü Freiburg	4	9	11:7
2. FV Nimburg	4	7	7:5
3. Baris Müllheim	4	6	16:8
4. VfR Umkirch	4	6	7:10
5. SG Prechtal/Oberpr.2	4	1	2:13

Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Mannschaften und viel Erfolg in den neuen Ligen !

Und wie immer auch einen Dank an alle Beteiligten, die dazu beitrugen, die Spiele wieder zu einem unvergessenen Erlebnis zu machen, insbesondere an die von Dirk und Leo Obert eingeteilten SR-Gespanne.

Arno Kiechle  
Staffelleiter



### **III. Frauenspielbetrieb Saison 2017/2018 – Staffelleiter Arnold Bühler**

In der Saison 2017/18 gab es im Bezirk 3 Frauenstaffeln, in der Bezirksliga 10 Mannschaften und in den Kreisligen A und B jeweils 9 Mannschaften.

In der Bezirksliga wurde die SG Ebnet Meister und steigt in die Landesliga auf. Der ESV Freiburg 2 steigt in die Kreisliga A ab.

Der Vorletzte der Bezirksliga, die SG Sexau/Buchholz, setzte sich in 2 spannenden Relegationsspielen gegen den Zweiten der Kreisliga A, die SG Herbolzheim, durch und bleibt in der Bezirksliga.

In der Kreisliga A setzte sich Alem. Zähringen 2 durch und steigt in die Bezirksliga auf. Der VFR Vörstetten als Letzter steigt in die Kreisliga B ab.

Der Vorletzte der Kreisliga A, die SG Jechtingen/Kiechlinsbergen verlor das erste Relegationsspiel beim Zweiten der Kreisliga B FC Freiburg-St. Georgen 2 mit 7:0 und verzichtete ersatzgeschwächt auf die Austragung des Rückspieles und steigt somit auch in die Kreisliga B ab.

In der Kreisliga B wurde der FC Wolfenweiler-Schallstadt 2 dank des besseren Torverhältnisses Meister. Nach der Saison wurde bekannt, dass sich die Mannschaft auflöst. Da der Zweitplatzierte St. Georgen sich über die Relegation sowieso für die Kreisliga A qualifiziert hat, könnte auch der Dritte, die SG Winden 2, noch aufsteigen.

Die SG Hausen/Rimsingen/Munzingen 2 hatte 3 Spielverzichte und wurde nach einem Urteil des Sportrichters in der laufenden Runde aus der Wertung genommen.

PTSV Jahn Freiburg 2 meldete zur Rückrunde ein Team, das außer Konkurrenz noch am Spielbetrieb teilnahm. Leider gab es gerade bei diesen Spielen außer Konkurrenz etliche Spielverlegungen und –verzichte. Dieses Modell wird von mir zukünftig so keine Zustimmung mehr erhalten.

Mit sportlichem Gruß  
Arnold Bühler  
Staffelleiter

#### **IV. Strafsachen Saison 2017/2018, Sportrichter Max Rauwolf und Claudio La Malfa**

Die abgelaufene Saison war als insgesamt zufriedenstellend zu bezeichnen. Dies gilt insbesondere für die „klassischen“ Strafsachen, sprich Vergehen von Spielern auf dem Platz. Hier haben sich die Platzverweise im Rahmen des im Fußballsport üblichen bewegt. Auch die Unsportlichkeiten, die von außen (beispielsweise durch Trainer) herein getragen werden, haben erfreulicherweise abgenommen. Insgesamt wurden im Aktivbereich bis dato **610 Urteile** gefällt (Stand 16.6.2019). Dies bedeutet einen leichten Rückgang im Vergleich zum letzten Jahr und wird durch die Einführung des digitalen Spielerpasses vermutlich noch weiter zurückgehen.

Getrübt wurde die eigentlich erfreuliche Bilanz durch 2 Spielabbrüche und einige äußerst unerfreuliche Vorkommnisse am „Rande von Spielen“, die in einem Fall sogar die mehrwöchige Sperre eines Vereins zur Folge hatte sowie in einem anderen Fall zu einem Zuschauer-ausschluss führte. Wir möchten nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass insbesondere tätliche Angriffe auf Schiedsrichter auch künftig mit der vollen Härte der uns zur Verfügung stehenden Strafregelungen geahndet werden! Hier wird weiterhin ein „Null-Toleranz“-Politik verfolgt.

Erfreulich war die diese Saison geringe Anzahl von Stammspielerverstößen (5) sowie der Rückgang der Nichtantritte und Verzichte (50), die insbesondere zum Rundenende eine erhebliche Wettbewerbsverzerrung mit sich bringen.

Aus Sicht der Sportrichter noch eine Bitte an die Vereine: Im Idealfall sollten die betroffenen Vereinen bei Schiedsrichtermeldungen (rote Karten etc.) die Stellungnahmen bereits VOR dem Urteil des Sportgerichts abgeben und nicht erst nach dem Urteil. Dadurch könnte erheblicher Aufwand auf allen Seiten vermieden werden.

Zum Abschluss aber ein großes Lob an die Vereine: Bis auf wenige Einzelfälle findet der Austausch und die Kommunikation mit den Vereinsvertretern auf sportlich fairem Niveau und mit respektvoller, gegenseitiger Wertschätzung statt, auch wenn man naturgemäß nicht immer einer Meinung ist. So soll es sein, wir sind alle nur im Ehrenamt tätig! Hierfür vielen Dank und auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der neuen Saison.

Max Rauwolf und Claudio La Malfa

## **V. Rothaus Bezirkspokal 2017/2018 – Bezirkspokalspielleiter Dieter Reinbold**

Auch in der Saison 2018/2019 können die Bezirkspokalendspiele des Fußballbezirks Freiburg als Highlight bezeichnet werden. Im Gegensatz zu 2018 fanden die beiden Endspiele bei herrlichem Fußballwetter statt. Es kamen rund 1800 Zuschauer zu den beiden Finalspielen. Die Endspiele wurden in diesem Jahr auf dem Sportgelände des VfR Hausen ausgetragen. Das Team des Gastgebers um die Verantwortlichen Volker Engel, Siegfried Faller und Jürgen Wenz hatten ganze Arbeit geleistet und das Vereinsgelände für diesen Event bestens präpariert. Am Finaltag stellte der VfR Hausen rund 100 Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Den Zuschauern wurden zwei interessante Endspiele geboten.

Bezirkspokalsieger bei den Frauen wurde die SG Oberried mit einem knappen 2:1 Sieg gegen den SC Eichstetten. Der Siegtreffer für die SG Oberried fiel hierbei erst in der Verlängerung. Die beiden Bezirksligisten hatten sich in den Halbfinalspielen relativ klar durchgesetzt.

Bei den Herren kam es zu einem Duell zweier Kreisliga-A-Ligisten der Staffeln 1 und 2. Hierbei gewann die SF Eintracht Freiburg mit 4:1 deutlich gegen den FV Sasbach. Mit dem 3:0 nach 60 Minuten war das Spiel entschieden.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich recht herzlich bei unseren Premiumpartnern, Vita Classica und der Staatsbrauerei Rothaus bedanken. Ein derartiger Spitzen-Event ist nur möglich, wenn einem verlässliche Partner zur Seite stehen. Hierfür mein herzlicher Dank.

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren langjährigen Medienpartner „Südbadens Doppelpass“. Der herausragende Stellenwert unserer Bezirkspokalendspiele ist ganz sicherlich ein großer Verdienst unseres Medienpartners, welcher nicht nur den Bezirkspokal, sondern den Amateurfußball generell in unserer Region optimal darstellt.

Hierfür ein ganz großes Dankeschön an Thomas Rieger und Volker Kirn mit seinem gesamten „Team Doppelpass“. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Manfred Schäfer, der die Finalspiele wieder sehr routiniert moderierte. Dank zu sagen gilt es auch bei Fritz Zimmermann, dem Medienbeauftragten des Fußballbezirks Freiburg, der von beiden Spielen tolle Videoaufnahmen gefertigt hat.

### **Pokalsplitter**

Auch dieses Jahr sind wieder jeweils € 0,50 pro verkaufter Eintrittsarte für einen wohltätigen Zweck gespendet worden. So konnte dem stellvertretenden Bezirksvorsitzenden des Fußballbezirks Freiburg, Manfred Pirk, für sein Projekt SOS-Kinderdorf ein Scheck in Höhe von 1000 € übergeben werden. Ein Dankeschön geht an alle, die zu dieser Spende beigetragen haben.

Bei den diesjährigen Pokalwettbewerben nahmen 95 Herren-Mannschaften und 18 Frauen-Teams teil. Von der Qualifikation bis hin zu den Endspielen wurden 111 Spiele absolviert.

Beim Pokalwettbewerb der Herren sahen die Zuschauer 429 Tore (inklusive Elfmeterschießen), was einen Schnitt von 4,56 Toren pro Spiel bedeutet. Kein Spiel musste in der letzten Pokalsaison am "Grünen Tisch" entschieden werden.

Die Frauenmannschaften hielten sich beim Tore schießen etwas zurück. Sie legten wohl einen großen Wert auf die Defensive. In 17 Spielen fielen 58 Tore. Dies bedeutet trotzdem aber einen Schnitt von 3,4 Toren pro Spiel. Leider musste ein Spiel durch die Sportgerichtsbarkeit entschieden werden.

Die Pokalwettbewerbe wurden erneut von Pokalspielleiter Dieter Reinbold durchgeführt. Sein Dank gilt an alle Vereine für die gute Zusammenarbeit während des Wettbewerbs. Schon jetzt gilt es nach vorne zu schauen, denn schon in Kürze beginnen die Pokalwettbewerbe 2019/2020. So bleibt zu hoffen, dass alle Vereine teilnehmen werden.

### **Ü 35 Bezirkspokal**

Der Spielbetrieb im Ü35 Bezirkspokal in der Saison 2018/2019 war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Der Pokalsieger in der Saison 2017/2018 hieß erneut SV RW Ballrechten-Dottingen. Im Finale, welches beim siegreichen Verein ausgetragen wurde, gelang ein 3:0 Sieg gegen den FSV RW Stegen. Ein großes Dankeschön ergeht natürlich auch hier an den Ausrichter SV RW Ballrechten-Dottingen.

Die Halbfinalpaarungen im Wettbewerb 2018/2019 lauten

FSV RW Stegen - SV RW Ballrechten-Dottingen und FV Nimburg – SC Croatia Freiburg. Bereits im Halbfinale kommt es zum Endspiel des letztjährigen Wettbewerbs.

Das Finale wird am 13. Juli um 17.00 Uhr beim FV Nimburg, im Rahmen der Veranstaltungen zum 90-jährigen Vereinsjubiläum, ausgetragen.

Dieter Reinbold  
Pokalspielleiter

## VI: Tätigkeitsbericht des Turniersachbearbeiters Manfred Pirk

In der Saison 2017/2018 wurden folgende Turniere genehmigt:

	Feld	Halle
Jugend	84	91
Frauen	8	2
Herren	22	10
Alte Herren	17	7
Betriebsturniere	--	2
Spielenachmittage G + F Jgd.	17	57
Gesamt	148	169
Turniere Gesamt	317	

Der Arbeitsaufwand für die Turniere ist auf Grund kurzfristiger Meldung recht aufwendig, da Turniere, bei denen amtliche Schiedsrichter angesetzt werden, auch im DFB-Net angelegt werden müssen. Deswegen ist es umso wichtiger, dass die Turnierunterlagen 14 Tage vor Turnierbeginn bei mir eingegangen sind. **Es ist unnötig und sogar wesentlicher Mehraufwand, wenn die Informationen zu den Turnieren vorab per E-Mail an mich gesendet werden.**

Leider wurden einige Turniere nicht gemeldet, was dazu führte, dass erhebliche Strafen ausgesprochen werden mussten. Dies ist unnötig und das Geld hätte beim Verein besser verwendet werden können.

Zu den Spielenachmittagen möchte ich folgendes anmerken:

1. Es sind die Spielerlisten des Südbadischen Fußballverbandes zu nutzen.
2. Die Spielerlisten sind vom Trainer und vom Veranstalter des Turniers zu unterschreiben. Auch diese sind mir zeitnah (drei Wochen) nach Beendigung des Spielenachmittages zuzusenden.
3. Bei Turnieren/Spielenachmittagen, die vom Verein selbst geleitet werden dürfen, müssen Verletzungen und besondere Vorkommnisse auf der Rückseite des Spielberichts bogens/ Spielerliste vermerkt werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gute Saison 2018/2019

Manfred Pirk

Turniersachbearbeiter

## **VII. Tätigkeitsbericht des Ehrenamtsbeauftragten Bruno Trenkle**

### ***DFB-Ehrenamtspreis 2018***

nachdem es 2017 nur sieben Anträge zum DFB-Ehrenamtspreis waren, konnte ich für das Jahr 2018 wieder 16 Anträge zu diesem bereits zum 20.Mal ausgelobten, DFB-Ehrenamtspreis vermelden.

Aber mit über 100 Vereinen im Bezirks Freiburg ist bei den Anträgen zum DFB-Ehrenamtspreis auch da noch Luft nach oben.

Bezirkssieger vom Fußballbezirk Freiburg wurde durch seine hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit Lothar Engesser vom VFR Merzhausen.

Er wurde in die Sportschule „Schöneck“ bei Karlsruhe eingeladen. Leider konnte er an jenem Wochende an der Ehrung nicht teilnehmen, so erhielt er erst im Mai die DFB-Ehrenamtsuhr sowie die DFB-Ehrenamtsurkunde.

Da er auch in den Club 100 aufgenommen wurde, erhielt er noch eine Einladung zum Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft in Hamburg.

Davon profitiert nicht nur er von dieser Auszeichnung, sondern auch der ganze Verein.

So erhielt des VFR Merzhausen vom Deutschen Fußballbund zwei Minitore und fünf Adidas-Bälle sowie eine symbolische Plakette für das in Planung stehende neue Vereinsheim.

Fünf weitere Gewinner wurden für ein Dankeschönwochenende nach Saig eingeladen und erhielten dort die DFB-Uhr mit Urkunde für ihr Engagement in ihren Vereinen:

Peter König vom FC Emmendingen, Rainer Fichtner vom FV Windenreute-Hochburg, Linda Kiefer vom Staufener SC, Karl-Heinz Puscher vom FC Simonswald und Hille Bruno vom VFR Ihringen.

Aus dem gesamten Verbandsgebiet waren insgesamt 60 Personen dieser Einladung gefolgt und erlebten bei Tanz, Bingo, Speisen und Getränken ein stilvolles Wochenende.

In Bezug auf den Weltehrentag am 5.Dezember findet diese Veranstaltung in Saig immer am ersten Wochenende im Dezember statt.

Weitere neun Vereinsmitglieder, konnte ich oder werde ich noch nachträglich bei verschiedenen Generalversammlungen ihrer Vereine für ihr Engagement ehren: Bisher waren es: Heinz Wiesner vom SV Heimbach. Heike Storz vom TV Köndringen, Dirk Kustermann vom SV Breisach.

Da die Vereinsmitglieder von Ihrer Ehrung überrascht werden sollen, sind hier die restlichen Namen nicht erwähnt.

### ***Ehrenamtstag des Fußballbezirks Freiburg***

Zum 21. Mal hatte der Fußballbezirk Freiburg turnusmäßig Ende November in den Bürgersaal des Rathauses in Merzhausen die Vereinsmitglieder, die eine Ehrung in Empfang nehmen dürfen, eingeladen.

Mit dem Lied "Ein Hoch auf uns" von Andreas Bourani eröffnete die "Hauskapelle" mit Johannes Fricke und Sven Heinzbecker den Ehrentag 2018 des Fußballbezirks Freiburg.

Mit dem Ehrentag soll das Ehrenamt weiter ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Das Ehrenamt befindet sich in einem Wandel. Heute ist nur noch jeder zehnte Bürger in Deutschland im Ehrenamt tätig.

Dennoch konnten wir an diesem Ehrentag einen Rekordbesuch verzeichnen. 70 Anwesende, darunter 40 zu ehrende Ehrenfrauen und Ehrenmänner, zeigten die Grenzen der Aufnahme-

kapazität des Bürgersaals im Rathaus Merzhausen auf.

Vom Rückgang des "Markenzeichens Ehrenamt" sprach auch der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer. Er führte aus, dass ein solcher Ehrentag wie im Fußballbezirk Freiburg deutlich machen soll, was im Ehrenamt geleistet wird und dies soll durch die Veröffentlichung in der Presse nach außen vermittelt werden. Kritisch sieht Gundolf Fleischer die zunehmende Kommerzialisierung im Fußball. Auf nationaler und internationaler Ebene sollten Richtlinien aufgestellt werden, die die Wurzeln des Fußballs schützen sollten.

Thomas Schmidt, Präsident des Südbadischen Fußballverbandes, richtete die Bitte an die anwesenden Ehrenamtlichen, die positiven Dinge des Ehrenamtes an andere weiterzugeben, um weitere Ehrenamtliche zu gewinnen.

Bezirksvorsitzender Arno Heger nahm die Ehrungen vor. Er sprach von 40 Menschen, denen Fußball im Leben wichtig ist. Mit der Einführung der Verbandsehrenurkunde konnten mittlerweile auch ehrenamtlich tätige Mitglieder von Vereinen ausgezeichnet werden, die nicht im geschäftsführenden Vorstand tätig sind. So wurde beim diesjährigen Ehrentag der Platzwart der SpVgg Untermünstertal ausgezeichnet, der seit 50 Jahren den Rasen "im Tal" auf Vordermann bringt und nebenbei noch als Platzkassierer unterwegs ist. Ebenfalls der "Schorlebudon-Beauftragte", dessen Verkaufsstand eine "kommunikative und soziale Aufgabe" auf dem Sportgelände einnimmt. Über 1000 Jahre Ehrenamt haben die 40 Geehrten geleistet und haben damit auch zu den 120 Millionen Stunden im Ehrenamt im vergangenen Jahr beigetragen, die dem Staat 1,8 Milliarden Euro "erspart" haben.

Besondere Ehrungen gab es für Andrea Krause, Fritz Spöhre, Denis Jarczak und Renate Herbstritt: Sie erhielten eine DFB-Ehrung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten. Denis Jarczak wurde als "Fußballheld" ausgezeichnet und darf für ein paar Tage auf Bildungsreise nach Barcelona.

Ein großer Dank ging auch an Wolfgang Müller, der in diesem Jahr auf eine stattliche Sponsorenliste blicken durfte, die die Kosten des anschließenden Sektempfangs trugen (Getränke Rettich, Herr Albrecht, Edeka Barwig Buchholz/Herr Klose, Herr Bächle, Richard Thoma jun., Havanna Bar, Björn Giesel, Brandschutztechnik Rinklin, Ingenieurbüro Dieter Bühler, Gabelstapler Herbstritt). Für den freundlichen Service beim Sektempfang waren Samantha Dokter und Nadine Schneider verantwortlich.

**Bleibt die Hoffnung, dass die Geehrten von einem gelungenen Ehrentag weiter erzählen und auch die Verantwortlichen der Vereine einen Blick über die Tätigkeiten ihrer Ehrenamtlichen werfen und sie zum nächsten Ehrentag 2019 dem Bezirksvorsitzenden Arno Heger melden.**

Mit der Verbandsehrenurkunde wurden ausgezeichnet:

Axel Vonderstraß, Gerhard Schätzle, Jörg Schweier, Frank Schneider, Klaus Burgert, Thomas Winterhalder, Jürgen Schmidt, Jürgen Mattmüller, Norbert Künzle, Christian Gröne, Harald Götz, Johann Gockl, Carola Granacher, Thomas Eichin, Sascha Schoch, Christian Landmann, Peter Vogt, Jürgen Hanser, Robert Dossmann und Barbara Keller.

Die Verbandsehrennadel erhielten: Peter Welz, Jüren Waibel, Stephan Zeller, Manfred Schweizer, Marina Faist-Hanser, Rainer Jakob, Hubert Schniepper, Björn Ehler und Jürgen Zier.

Eine DFB-Ehrung erhielten:

Andrea Krause, Fritz Spöhre, Denis Jarczak und Renate Herbstritt

Mit der Silbernen Verbandsehrennadel wurden ausgezeichnet:

Klaus Blattmann, Andre Gutenkunst, Andreas Kallenberger und Harald Rosenfelder.

Die Goldene Verbandsehrennadel erhielten:

Andreas Klopfer, Edwin Müller und Jan Elert.

**Vom Deutschen Fußball Bund wurde zum vierten Mal der Ehrenamts-Wettbewerb  
„Fußballhelden“ ausgelobt**

Seit 2015 wurde nun zum vierten Mal ein zusätzlicher Ehrenamtswettbewerb ausgeschrieben. Mit den „**Fußballhelden**“ richtet sich der DFB speziell an die Zielgruppen der jungen Ehrenamtlichen von 18 bis 30 Jahren. Mit diesem Preis werden Kinder- und Jugendtrainer/innen sowie Jugendleiter/innen angesprochen.

Für 2018 lagen fünf Bewerbungen vor.

Sieger wurde im Bezirk Freiburg Denis Jarczak vom SV Kenzingen.

Denis Jarczak konnte ab dem 27. Mai 2019 eine Woche in der Nähe von Barcelona verbringen.

Er erlebte mit über 200 weiteren Teilnehmern eine spannende und lehrreiche Woche in Santa Susanna.

**Allen Geehrten von mir nachträglich nochmals herzlichen Glückwunsch.**

***Ehrungen und Ehrenamtspreis für 2019***

Auch 2019 werden die DFB-Ehrenamtspreise, sowie der Wettbewerb „Fußballhelden“ ausgelobt und der Ehrenamtsstag in Merzhausen durchgeführt.

Informationen und Formulare gibt es unter:

<http://www.sbfv.de/ehrungen>

<http://www.sbfv.de/ehrenamt/ehrenamtspreis>

<http://www.sbfv.de/ehrenamt/Fussballhelden>

Ich hoffe und wir wünschen uns, dass die Vereine im Bezirk Freiburg 2019 verstärkt Ihre Ehrenamtlichen zu Ehrungen vorschlagen, damit deren Arbeit in angemessener Weise gelobt und ausgezeichnet wird.

Bruno Trenkle

Ehrenamtsbeauftragter



## VIII. Freizeit und Breitensport

Am 08.07.2018 wurde in Oberried ein Familiensporttag durchgeführt.

Diese Veranstaltung wurde von den Teilnehmern und Zuschauern gut angenommen. Es hat sich hierdurch eine Nordic-Wolkinggruppe für Männer gebildet.

Im letzten Jahr habe ich versucht Ü40 und Ü50 Kleinfeldturniere zu installieren. Da sich aber nur wenige Mannschaften gemeldet hatten, konnte nur ein Ü50-Turnier gespielt werden.

Hier hat der SV Heimbach die Bezirksmeisterschaft gewonnen.

Auch in diesem Jahr werden Kleinfeldturniere für Ü35, Ü40, Ü50 und Ü60 angeboten. Es haben sich aber leider erst drei Vereine gemeldet.

Ich hoffe das es noch einige weitere Meldungen geben wird, so das es im September doch noch einige Turniere geben wird.

Referent für Freizeit und Breitensport

Peter Liebscher

## IX. Dankes- und Schlussworte des Bezirksvorsitzenden Arno Heger

Mit Ablauf des 30.06.2019 endete die Saison 2018/2019. Ich kann mit Fug und Recht behaupten, dass es sportlich ein sehr gutes Spieljahr für den Fußballbezirk Freiburg gewesen ist. Mit Stolz kann ich sagen, dass ich diesem Bezirk gerne vorstehe.

Stolz bin ich aber auch auf meine **Mitarbeiter im BFA Freiburg**, welche auch im vergangenen Spieljahr eine vorbildliche Arbeit für den Fußball im Bezirk Freiburg erbracht haben. Für die geleistete Arbeit danke ich meinen Kollegen im BFA recht herzlich.

Mit einschließen in diesen Dank möchte ich auch die **Mitglieder des Bezirksjugendausschusses** (BJA), mit **BJW Mario Zimmermann** an der Spitze.

Ebenso herzlich danke ich dem **Bezirksschiedsrichterausschuss** (BSA) Freiburg, mit **BSO Anton Dix**, als Vorsitzenden.

Die Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen ist harmonisch und von gegenseitigem Respekt geprägt. Entscheidungen werden, nachdem mit der notwendigen Ruhe und Sach-

lichkeit der jeweilige Sachverhalt aufgeklärt und die Beteiligten gehört wurden, möglichst einvernehmlich, unter Berücksichtigung der jeweiligen Interessen, getroffen.

Danke möchte ich auch **allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern** des Bezirks für ihren hervorragenden und häufig unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Fußballsports sagen. Ohne den von ihnen erbrachten Einsatz wäre Fußball überhaupt nicht möglich.

Mein Dank gilt den **Herren des Präsidiums** und den **Vorstandskollegen** des SBFV für die angenehme und stets an der Sache ausgerichteten Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des SBFV** und deren **Geschäftsführer Siegbert Lipps**, welche immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Bezirks Freiburg haben und ein „Nein!“ oder ein „Geht nicht!“, nicht kennen. Vielen herzlichen Dank für die allzeit tolle und kompetente Unterstützung.

Abschließend darf ich all denen danken, die sich Tag für Tag in unseren Vereinen für den Fußball im Bezirk Freiburg einsetzen. Ich danke **allen Vereinen** mit ihren **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Ohne sie alle wäre Fußball nicht möglich. Für dieses zeitaufwändige und gesellschaftlich immens wichtige ehrenamtliche Engagement danke ich ganz herzlich!

Ich wünsche den Vereinen für das bevorstehende Spieljahr 2019/2020 den gewünschten sportlichen Erfolg.

Freiburg im Juli 2019

Arno Heger  
Bezirksvorsitzender